

Dürrenäsch: aargauSüd Impuls lud zur Betriebsbesichtigung bei der Sager AG ein

Einblicke in die Herstellung von Glaswolle

«Zu Besuch bei» – unter diesem Motto luden aargauSüd Impuls und die Sager AG Dürrenäsch zum Vortrag und Rundgang in ihrer Produktionsstätte ein. Produziert wird Saglan, der Dämmstoff aus Glaswolle für die Innen- und Schalldämmung.

dr. Die Frage, die nach der herzlichen Begrüssung durch Karin Faes, Präsidentin aargauSüd Impuls, vom Geschäftsleiter Beat Bruderer gestellt wurde, überraschte. «Was machen wir auf 80'000 Quadratmeter Land», fragte er in die Runde. In einem interessanten Vortrag zeigte er die Vielseitigkeit der Traditionsfirma auf, die nächstes Jahr ihren 75. Geburtstag feiern darf. Neben der bekannten Marke Sagex, die schon seit Jahren ein Begriff im Dämmungssegment ist, wird die Marke Saglan aus Glaswolle in der Wärmedämmung und im Schallschutz erfolgreich eingesetzt. Dank den modernsten Produktionsabläufen ermöglicht die Firma Sager massgeschneiderte Dämm Lösungen für das ökologische Bauen. Die Qualität steht klar im Vordergrund. Der Standort Schweiz biete zudem auch grosse Vorteile wie kurze Transportwege und Flexibilität.



aargauSüd Impuls zu Besuch bei der Sager AG in Dürrenäsch: Karin Faes, Präsidentin aargauSüd Impuls und Beat Bruderer, Geschäftsleiter der Sager AG in Dürrenäsch. (Bilder: dr.)

Zuckerwatte und Glaswolle haben gewisse Ähnlichkeiten

Die Herstellung von Glaswolle ist ein arbeits- und energieintensiver Prozess. Mehrheitlich recycliertes

Glas, wie zum Beispiel aus alten Autoscheiben, wird mit anderen Zutaten unter anderem mit Quarzsand geschmolzen und über einen Zentrifugalofen zu feinen Glasfasern verarbeitet.



Hier wird das Glas auf ca. 1400 Grad erhitzt, bevor es zu Glaswolle verarbeitet wird.

tet. Das Produkt hat tatsächlich optische Ähnlichkeit von Zuckerwatte, bevor es weiterverarbeitet wird. Auf langen Förderbändern wird die Glaswolle später gewalzt, mit ökologischem Harz besprüht, gehärtet und nach Kundenwunsch zugeschnitten. Ein Roboterarm übernimmt das Stapeln der fertigen Verpackungen, bevor es von der eigenen Lastwagenflotte ausgeliefert wird. Die hohen Herstellungskosten haben leider in der

jetzigen wirtschaftlichen Situation auch starke Auswirkungen auf die Preise, erklärte Beat Bruderer. Strom und Gas verteuere den Produktionsprozess um ca. 20 Prozent. Dennoch lohne sich die Wahl des Dämmungsprodukts, führte Bruderer aus. Dieses halte bis zu 50 Jahren. Die Einsparung der Dämmungen auf die Heizkosten seien enorm. Die Dämmprodukte sind im Bau von Minergie Häusern nicht mehr wegzudenken.

Meisterschwanden: Feierliche Einweihung der Erweiterung Militärsammlung Laib

Die Entwicklung der Sammlung

Die Militärsammlung Meisterschwanden (MSM) hat seit über 20 Jahren ihre Türen für das Publikum geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in Ausrüstung, Technik und Verfahren der Armee. Die Sammlung befindet sich in mehreren historischen Gebäuden der Strohindustrie in Meisterschwanden am Hallwilersee. Am Wochenende wurde die Erweiterung mit gut 200 Gästen gefeiert.

(Eing.) Die Sammlung wird mit einer neuen Halle erweitert; zu den circa 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche kamen jetzt nochmals gut 3000 Quadratmeter dazu. Es werden alle Bereiche der Militärgeschichte beziehungsweise der Technik dargestellt. Die Sammlung ist im Besitz der Gründerfamilie Stefan Laib und deren Stiftung. Die technische Betreuung erfolgt durch den Museumsverein – «Freunde der Militär- und Kunstsammlung Laib Meisterschwanden». Hier sind über 50 Fachspezialisten aller Fachgebiete Mitglied. Die Sammlung ist mit dem Ausbau die grösste authentische Sammlung der Schweiz.

Abteilungen

Zahlreiche Abteilungen umfassen klassische Bestände: gut 100 militärische Fahrzeuge aus in- und ausländischen Beständen, die alle fahrtauglich sind. Darunter sind auch Unikate. Bei der Artillerie sind alle gezogenen und verbunkerten Geschütze authentisch ausgestellt. Dazu gehören auch die notwendigen Instrumente, Werkzeuge und Munitionsorten. Zur Philosophie der Sammlung: der Besitzer hat seit Beginn seiner Sammeltätigkeit alle Gegenstände mit System zusammengetragen. Also zum Beispiel nach Typen, innerhalb dieser nach Jahrgängen, innerhalb dieser nach Unterkategorien. Viele Details aus dem Soldatenalltag sind ebenfalls ausgestellt und erklärt.

Besonderheiten

In jeder Abteilung ist auch die technische Entwicklung sichtbar: die Sammlung der Hutbedeckungen und Uniformen zeigt die Entwicklung der Gewebe- und Beschichtungstechnik über mehr als 150 Jahre. Hier ist auch ersichtlich, dass die Armee vielfach Vorreiter für die Entwicklung von Materialien im Zivilbereich war.

Unikate

Zahlreiche Unikate sind zusammen mit ihrer persönlichen Geschichte aus-

gestellt. Dazu gehören unter anderem die Feldschlachtereie, diverse Küchen, eine Sattlerei/Schuhmacherei. Ein Weltunikat stellt ein «Saurer» Lastwagen, Jahrgang 1925, dar, der über mehrere technische Systeme verfügt, die später weltweit patentiert wurden.

Die Sammlung betreibt auch Forschung und Ausbildung. Also zum Beispiel die Klärung der Frage: Weshalb bestimmte Gegenstände schwarz sind und andere grün? Oder mit welcher Geschichte ist eine Fahne in die Sammlung gekommen? Oder wie sehen Kochrezepte im Vergleich der letzten 100 Jahre aus? Schliesslich werden die Besucherführer laufend ausgebildet und über Neuzugänge informiert.

Eine Besichtigung kann individuell für Gruppen gestaltet werden. Kompetente Führung durch Fachleute und ein Essen sind im Preis inbegriffen. Auch ein Apéro inmitten der Fahrzeuge oder im idyllischen Park ist möglich. Neu sind grosse Teile der Sammlung an den «öffentlichen Museumstagen» frei zugänglich. Die nächsten Museumstage sind am 18. November und 30. Dezember ab 9 Uhr.

Weitere Informationen finden sich auf www.militaersammlung.ch

Meisterschwanden

Aus dem Gemeindehaus

(Mitg.) Aufgrund der IT-Umstellung am Donnerstag, 23. November und Freitag, 24. November bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen kann man eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter der Gemeinde hinterlassen (Tel. 056 676 66 66).

Räbeliechli-Umzug

Der Umzug findet statt am Montag, 6. November mit Treffpunkt um 17.15 Uhr beim Kindergarten Fliegenpilz und Regenbogen (Kindergartenstrasse).

Dorfmarkt

Die Märktgruppe führt am Samstag, 25. November einen Dorfmarkt auf dem Nicolas-Hayek-Platz durch. Von 9 bis 13.30 Uhr können Interessierte vorbeischaun.

Fütterungsverbot

Seit dem 1.1. ist im Kanton Aargau das Füttern von Wildtieren offiziell verboten, ausser in kleinen Mengen bei

Dürrenäsch: Gemeinderatsverhandlungen

Kommission ins Leben gerufen

Im Zusammenhang mit dem vom Gemeinderat in Betracht gezogenen Verkauf des Elektrizitätswerks Dürrenäsch wurde eine temporäre Kommission bestellt.

(Mitg.) Der Kommission gehören nebst dem Berater des Gemeinderates Beat Sterchi, Rechtsanwalt SwissLegal, als Vertreter der Bevölkerung Christian Meier (Spezialist für Elektromanagement), als Vertreter der Fiko Reto Lüscher (Dipl. Techniker HF Elektrotechnik und Betriebswirtschaft) sowie seitens der Abteilung Finanzen Susanne Notter (Leiterin Abteilung Finanzen) und Vizeamann Thomas Sauder, Ressortvorsteher Werke, an.

Verschiedenes

Die Auftragsvergabe zur Umrüstung der bestehenden Strassenbeleuchtung auf der Kantonsstrasse im Innerortsstreckenbereich erfolgte an die InfraRegio AG. Die 59 Lampen werden auf die aktuellste LED-Technologie angepasst.

Den Landfrauen Dürrenäsch wurde die Bewilligung zur Benützung der Mehrzweckhalle für die Durchführung vom «Herbstmarkt» am Sonntag, 5. November und der Bertschi AG, Dürrenäsch, für die Durchführung ihrer Betriebsversammlung am Samstag, 20. Januar 2024 erteilt.

Gemeindeversammlungen 2024

Die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden auf Freitag, 28. Juni 2024 und Freitag, 22. Novem-

ber 2024 anberaumt. Es wird wiederum um 19.30 Uhr mit der Ortsbürgergemeindeversammlung gestartet. Die Einwohnergemeindeversammlung beginnt um 20 Uhr.

Die Gemeinderatssitzungen finden 2024 wiederum vierzehntäglich, dienstags, in den geraden Wochen, statt. Die erste Sitzung ist auf Dienstag, 9. Januar 2024 angesetzt.

Kein Weihnachtsbaumverkauf mehr

Guido Wicki, Römerswil, stellt den Weihnachtsbaumverkauf in Dürrenäsch per sofort ein. Während mehreren Jahren bot er jeweils Gelegenheit, einen schönen Weihnachtsbaum aus seinen Christbaumkulturen zu erwerben.

Verkauf Brennholz

Die Forstbetriebsgemeinschaft Region Seon verzichtet auch dieses Jahr auf den Versand des Brennholzbestellformulars. Wie letztes Jahr gilt, wer grünes Brennholz aus der Nutzung 2023/24 beziehen möchte, kann dieses auf der Website www.forstregionseon.ch im Shop online bestellen. Ebenfalls ist dort eine aktualisierte Preisliste aufgeschaltet. Natürlich kann auch telefonisch oder per E-Mail info@forstregionseon.ch bestellt werden. Trockenes Brennholz ist laufend verfügbar.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat Yves André und Jeannette Boillat, Bränneliweg 1, Dürrenäsch, die Baubewilligung für die Umgebungsgestaltung mit Stützmauern beim Gebäude Nr. 684 auf Parzelle 947 am Bränneliweg 1 erteilt.



Dürrenäsch: Kommunalfahrzeug

(Mitg.) Der Maschinenpark des Haus- und Werkdienstes Dürrenäsch wurde mit der Anschaffung des Neufahrzeuges Toyota Hilux erweitert. Mit grosser Freude konnten Vizeamann Thomas Sauder und Gemeinderätin Franziska Roth das Kommunalfahrzeug bei der Schlossgarage Seengen AG in Empfang nehmen und nach seiner Ferienrückkehr Markus Fäs (Bild), Leiter Werkdienst übergeben. Das nun in Verkehr gesetzte Fahrzeug kann als Ergänzung zum John-Deere Traktor 3720 zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt werden. (Bild: zVg.)

Benjamin Giezendanner

Unternehmer

2. Wahlgang
19.11.2023

In den Ständerat

Danke für Ihre Stimme!